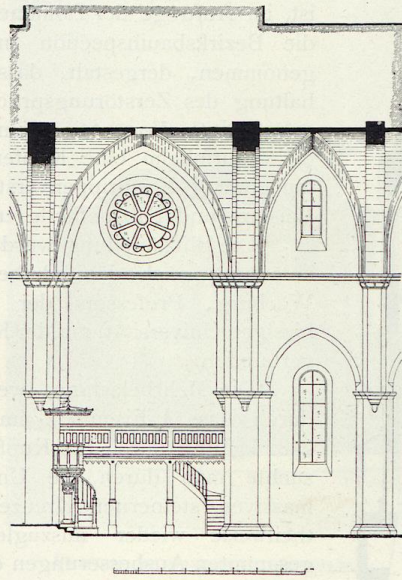


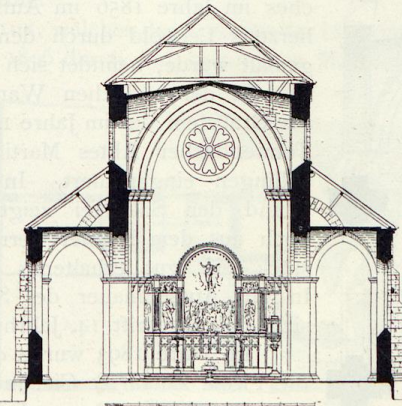
## DIE EVANGELISCHE LUDWIGS-KIRCHE.

361

ihres Stifters beilegte, unter allgemeiner Theilnahme der Oberbau- rath Hübsch, mit der Aus- führung waren der Bezirksbau- meister Lumppe und der Bau- aufseher Fügler betraut. Die im Langhaus an- gebrachte Vor- halle mit einer grossen Em- pore über der- selben, wohin die Orgel kam, ferner zwei Em- poren im Quer- bau zur Ver- mehrung des Raumes für die



Kirche in Freiburg erlitt der Vierungsturm eine auch in der sehr kühne Um- gestaltung, wel- che wohl der neuen Bestim- mung des Baues als Pfarrkirche entsprechen mag, den stil- gerechten Ges- ammtteindruck jedoch unver- kennbar beein- trächtigt. Die Backsteinver- blendung der



Tiefe von 3 bis 10 cm erreicht hatte.

stattgefunden. Gemeinde, so- dann Taufstein und Kanzel wurden vom Bezirksbaumei- ster Lembke ebenso zweck- mässig als in Uebereinstim- mung mit dem Stil des Ganzen ausgeführt.

Nach einem Jahrzehnt stand das Gotteshaus vollendet da und konnte am 26. Juni 1839 feierlich eingeweiht werden.

Beim Wiederaufbau der Construction Umfassungen und die Ce- mentabgleichungen des mas- siven Thurm- helmes waren im Jahre 1885 auf der Wetter- seite erheblich angegriffen, so dass die Aus- witterung der Backsteinver- blendung die bedenkliche